PROGRAMM 2027



Bildung in der Mitte Deutschlands
gut erreichbar aus allen Himmelsrichtungen

Aus Bildungsurlaub wird Bildungszeit

Mariaspring
Ländliche Heimvolkshochschule



HERZLICH WILLKOMMEN IN MARIASPRING!

Vor Ihnen liegt unser neues Programmheft für 2027, das neben aktuellen Infos zur Heimvolkshochschule auch die gesetzlichen Neuerungen zum Bildungsurlaub in Niedersachsen vorstellt, aber Sie vor allem auf unsere Seminarangebote hinweisen soll.

Erwachsenenbildung heißt für uns, ausreichend Zeit zu haben, um im Seminar das entsprechende Thema zu bearbeiten. Diese Zeit während der mehrtägigen Seminare wollen wir aber auch nutzen, um an interessanten Orten von fachkundigen Menschen mehr und aus erster Hand zu erfahren.

Wir freuen uns, Ihnen auch für das kommende Jahr wieder eine große Zahl an Bildungsveranstaltungen anbieten zu können, von denen sicher das eine oder andere Ihr Interesse wecken wird.

Neu im Programm haben wir ein Bildungsurlaubsseminar zum Thema Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Wir greifen die aktuelle Debatte um die Anstrengungen zu einem verbesserten Schutz der Bevölkerung auf und wollen die Situation und Aktivitäten dazu genauer betrachten, auch was jede und jeder Einzelne dafür tun kann und mit Expert*innen über die Vorkehrungen in den Behörden reden.

Das Terrorismusjahr 1977, bekannt als der Deutsche Herbst, jährt sich zum 50. Mal. Für uns Anlass genug, um die Entwicklung des linken und rechten Terrorismus in Deutschland vor und nach der Wiedervereinigung in einem Bildungsurlaub genauer unter die Lupe zu nehmen. Im Mittelpunkt steht die Frage der Wehrhaftigkeit der Demokratie.

Die Frage nach dem Glück greifen wir in einem Seminar im November auf: Was sind Glück und Zufriedenheit jenseits subjektiven Erlebens und individuellen Fühlens? Wie könnte eine „Politik des Glücks“ aussehen? Und was können uns Philosophie, Ökonomie und Psychologie als Orientierung zum Thema Glück an die Hand geben?

Mit den Ursachen und Folgen des als Overtourism bekannt gewordenen Phänomens befassen wir uns in einem weiteren Bildungsurlaub. Politik und Tourismuswirtschaft können die Bevölkerung in Tourismusgebieten nicht übergehen und müssen auf Nachhaltigkeit setzen - sonst sind weitere Massenproteste vorprogrammiert.

Genießen Sie auch 2027 die angenehme Atmosphäre und reizvolle Umgebung, unsere attraktiven Lernthemen und das leckere Essen unserer Küche: Wir freuen uns auf Sie in Mariaspring!

Ihr **BORIS BROKMEIER**
Leiter der HVHS

IMMER FÜR SIE DA - IHR PÄDAGOGISCHES TEAM



Boris Brokmeier
Diplom-Pädagoge, Leiter,
Arbeitsschwerpunkte:
Historisch-politische Bildung
brokmeier@mariaspring.de



Dr. Diana Rettberg
Biologin und Qualitätsmanagementbeauftragte. Arbeitsschwerpunkte:
Gesundheit, Ernährung, Umwelt
rettberg@mariaspring.de



David Kreitz, M.A.
Sozial- und Kulturwissenschaftler
Arbeitsschwerpunkte: Politische Bildung, internationale Projekte, Öffentlichkeitsarbeit
kreitz@mariaspring.de



Anika Schubert, M.A.
Sozial- und Arbeitswissenschaftlerin
Arbeitsschwerpunkte: Berufsbezogene Bildung, Gesundheit, Umwelt
derzeit in Elternzeit



Johanna Schweigel, M.A.
Bildungswissenschaftlerin
Arbeitsschwerpunkte: Berufliche Bildung, Öffentlichkeitsarbeit
schweigel@mariaspring.de



Dr. Anne Stuhler
Politikwissenschaftlerin
Arbeitsschwerpunkte: Politische Bildung, Berufliche Bildung, Kinder- und Jugendbildung
stuhler@mariaspring.de



MARIASPRING IST...

als Heimvolkshochschule eine staatlich anerkannte Einrichtung der außerschulischen Erwachsenenbildung in Niedersachsen. Wir verstehen unser Bildungsangebot als öffentlichen Auftrag in einer demokratischen Bildungsgesellschaft und bieten Seminare zu verschiedenen politischen, die Gesellschaft bewegenden, Themengebieten an. Dabei richtet sich unser Bildungsangebot an alle interessierten Erwachsenen, um deren Bedürfnissen nach Weiterbildung gerecht zu werden. Unter dem Motto „Leben und Lernen unter einem Dach" stehen nicht nur die inhaltliche Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema im Fokus, sondern auch der informelle Austausch und die Begegnung untereinander. Dafür bieten wir eine angenehme Lernumgebung, eine ansprechende Unterkunft und gesunde und nährstoffreiche Verpflegung. Neben unseren eigenen Seminarangeboten entwickeln wir auf Wunsch gern für Gruppen, Vereine, Firmen und Organisationen speziell ausgerichtete Tagungen, Seminare und Workshops. Unser pädagogisches Team steht Ihnen zur Seite und erarbeitet mit Ihnen gemeinsam ein Seminarkonzept, das Ihre speziellen Anforderungen erfüllt. Wir setzen diese Seminare dann in unserem Haus gerne für Sie um. Selbstverständlich steht unsere Einrichtung auch für Gastveranstaltungen zur Verfügung. Sie haben Interesse?

Dann sprechen Sie uns an!

SEMINARE UND TAGUNGEN

Wir bieten Ihnen moderne Tagungsräumlichkeiten für bis zu 90 Personen. Es stehen ein großer Saal und sechs weitere Seminarräume zur Verfügung. Die Seminarräume sind mit moderner Tagungstechnik, wie Beamer und Laptop, Stellwänden und Moderationsmaterialien ausgestattet.

Darüber hinaus verfügt unser Haus über ein kostenfreies WLAN.

UNSERE KÜCHE

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Unsere hauseigene Küche legt großen Wert auf saisonale und regionale Produkte. Auch ein abwechslungsreiches, schmackhaftes und ausgewogenes Angebot liegt uns am Herzen.

Selbstverständlich bieten wir auch eine Vielzahl vegetarischer Speisen an. Darüber hinaus nehmen wir gern Rücksicht auf Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten, sowie religiöse Ernährungsvorgaben.

UNSERE GÄSTEZIMMER

Die Unterbringung unserer Gäste erfolgt in Einzel- und in Zwei-Bettzimmern. Alle Gästezimmer verfügen über ein eigenes Bad mit Dusche und WC. Haartrockner, Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Zwei Zimmer sind barrierefrei und weitere zwei Zimmer verfügen über ein Bett mit Überlänge.

FREIZEITMÖGLICHKEITEN

Für Ihre Freizeit stehen Ihnen eine gemütliche Bibliothek mit aktuellen Tages- und Wochenzeitschriften und einem Fernseher, sowie ein Clubraum (mit Mini-Tischtennis und Kicker) zur Verfügung. Auf unserem Außengelände können Sie gemeinsame Grillabende verbringen. Auch der benachbarte Sportplatz kann genutzt werden.

Mariaspring liegt ca. 10 km nördlich der Universitätsstadt Göttingen in landschaftlich reizvoller Lage zwischen Solling und Harz, unterhalb der Burg Plesse an der namensgebenden Mariaspring-Quelle. Vom Haus aus können Sie Spaziergänge und Wanderungen durch die Feldmark und das sich anschließende Waldgebiet unternehmen. Im Nachbarort befinden sich darüber hinaus ein beheiztes Freibad und ein Hallenbad.



HEIM – VOLK – MARIA? WO BIN ICH DA BLOSS GELANDET?

„Mariaspring - Ländliche Heimvolkshochschule“: bei diesem Namen denken manche an eine politisch rechte, katholische Einrichtung. Ein Gast gab zu, dass er sich wegen dem „Heim“ vor Volkshochschule, fast nicht angemeldet hätte. Dabei steht das „Heim“ bloß für eine Volkshochschule, in der Kursteilnehmer*innen mehrere Tage oder sogar eine Woche lernen und wohnen, essen und übernachten. Und das „ländlich“ im Namen stammt natürlich einerseits von unserer Lage im ländlichen Raum, andererseits wird darin deutlich, dass wir 1953 vom Landvolk im Landkreis Göttingen als Weiterbildungsstätte gegründet wurden.

Was also ist eine Heimvolkshochschule?

Heimvolkshochschulen sind demnach also Bildungsstätten, an denen Erwachsene in einer Wohn- und Lerngemeinschaft zusammenkommen. Die Idee stammt aus Dänemark, wo bereits im 19. Jahrhundert die Folkehøjskoler gegründet wurden. Fernab vom Alltag konnten Erwachsene dort an einem geschützten Ort miteinander ins Gespräch kommen und gesellschaftlich relevante Themen diskutieren.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde dieses Modell in Deutschland im Zuge von Re-Education, geistigen Wiederaufbaus und demokratischer Erneuerung übernommen und so entstand ein Netz sogenannter Heimvolkshochschulen vor allem in Norddeutschland. 1953 eben auch Mariaspring.

Und was war davor?

Bis in die 1920er Jahre hinein war Mariaspring ein Ausflugslokal und die Landpartien nach Rauschenwasser waren sehr beliebt, wie auch 1801 Goethe bekundete. Übrigens nicht die einzige bekannte Persönlichkeit am Platz: Auch Heinrich Heine und Otto von Bismarck schauten als Studenten in Göttingen gerne vorbei. Im Volksmund hieß das Tanz- und Studentenparadies „Mariechen-Hüpp“ - hier tranken Verbindungsstudenten und tanzten mit Frauen aus der Umgebung. Ein zeitgenössisches Gedicht bringt es auf den Punkt:

> HÜPP HAT DAVON SEINEN NAMEN,
> WEIL HIER HERREN WIE AUCH DAMEN
> NUR DIE EDLE TANZKUNST ÜBEN,
> UM SICH GRÜNDLICH ZU VERLIEBEN.
> MANCHER HÜPPT DANN, WIE BEKANNT,
> SPÄTER IN DEN EHESTAND.

Die Quelle, die alles benannte

Namensgebend für Tanzparadies wie Heimvolkshochschule ist die ganzjährig acht Grad warme bzw. kalte (je nachdem, wen man fragt) Mariaspring-Quelle. Im Sommer lädt sie zur Erfrischung zwischen den Seminareinheiten ein und im Winter zum Eisbaden (die Nachbarn tun es gerne).

Zusammen mit der nahegelegenen Burg Plesse ist die Mariaspring-Quelle auch Teil lokaler Legenden. Glaubt man der Geschichte „Die weißen Hirsche von der Burg Plesse“, so erscheinen zwei getötete Kinder manchmal als weiße Enten in der Quelle.

PREISANPASSUNGEN

Unsere Preise für Bildungsurlaubsseminare konnten wir über mehrere Jahre recht stabil und damit auch attraktiv halten. Für 2027 sind wir allerdings gezwungen die Teilnahmebeiträge für unsere Veranstaltungen anzupassen, da auch unsere Kosten in Mariaspring insbesondere für Lebensmittel, Energie und Personal gestiegen sind. Zudem sind Mittelkürzungen einiger öffentlicher Fördergeldgeber angekündigt, die ebenfalls kompensiert werden müssen.

Die Preise für fünftägige Bildungsurlaubsseminare werden daher im neuen Jahr um etwa 10 % steigen. Trotz aller Sparbemühungen im Haus sind diese Preisanpassungen notwendig, aber auch moderat. Denn wir möchten Ihnen auch in Zukunft ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot, verbunden mit gutem Essen und bequemen Zimmern anbieten.

NEU: STROM FÜR'S E-AUTO

Da immer mehr Gäste in Mariaspring mit einem E-Auto anreisen und in unmittelbarer Nähe keine Lademöglichkeit vorfinden, werden zu Beginn des Jahres 2027 zwei öffentliche Ladeplätze auf dem Parkplatz der Heimvolkshochschule geschaffen.

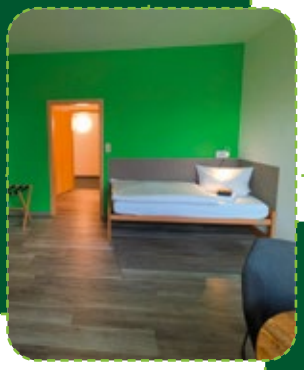
An dieser Stromtankstelle der Bovender Gemeindewerke können E-Fahrzeuge sicher und bequem geladen werden – und dies mit 100 % Ökostrom.



WILLKOMMEN IN UNSEREN NEU GESTALTETEN APPARTEMENTS

- Entdecken Sie unsere drei großzügigen, liebevoll sanierten und modern eingerichteten Appartements, mit Platz für 3 - 5 Personen
- Ausstattung: Zustellbetten, Haartrockner, Handtücher, Bettwäsche, kostenfreies WLAN
- Ob Verwandschaftsbesuch, Zwischenstopp auf Ihrer (Rad-)Tour, wohlverdiente Familienauszeit – bei uns finden Sie den idealen Rahmen
- Unsere Appartements liegen im Erdgeschoss und haben barrierearme Badezimmer
- Auch bei Bildungsveranstaltungen in unserem Haus, zu denen Sie mit der Familie anreisen, stehen Ihnen unsere drei Appartements zur Verfügung
- Unser reichhaltiges Frühstücksbuffet ist bereits in Ihrer Buchung enthalten. Weitere Mahlzeiten arrangieren wir gerne nach Absprache und je nach Belegungssituation



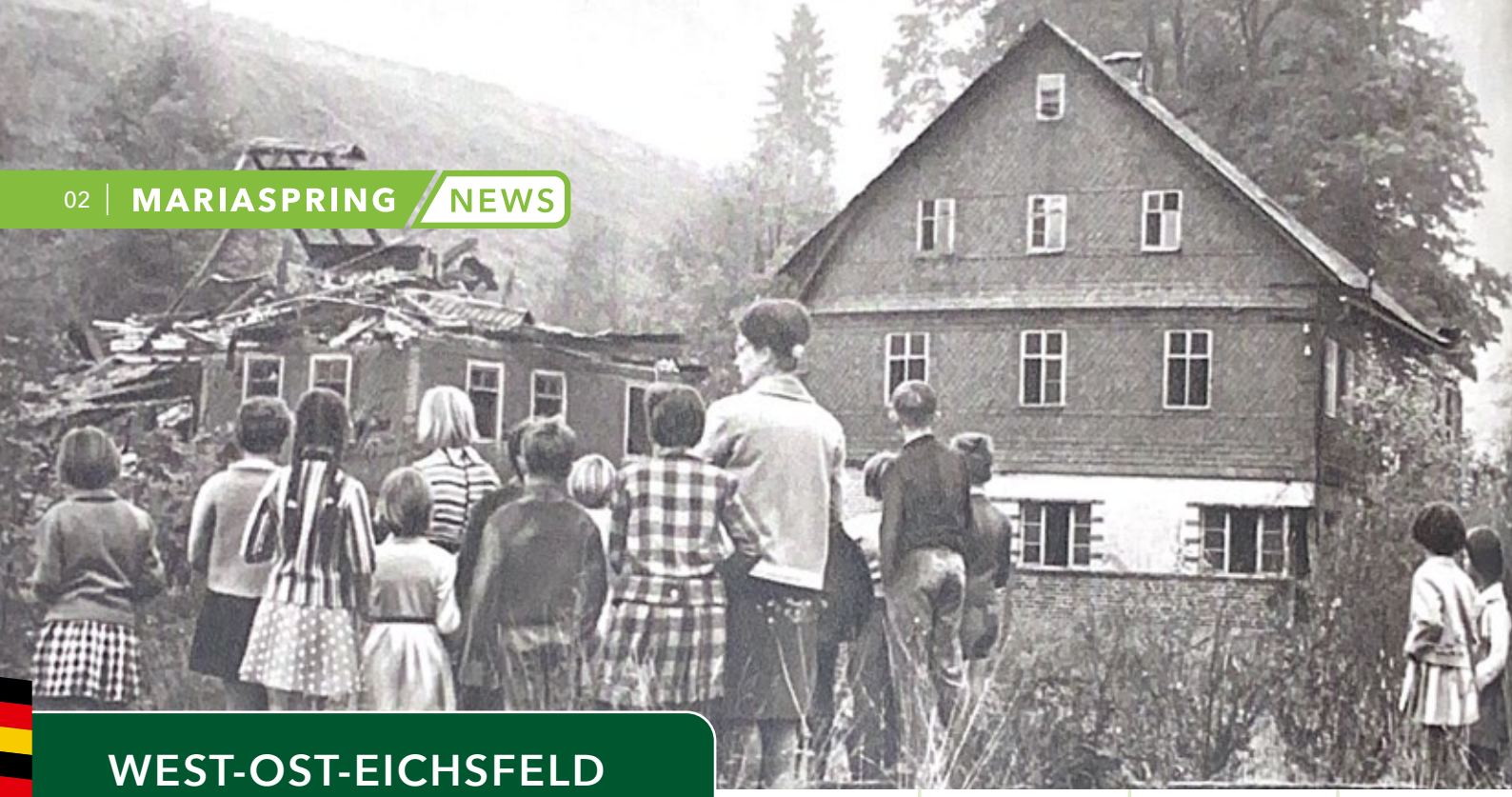


Kontaktieren Sie uns einfach mit Ihrem Wunschtermin – wir prüfen die Verfügbarkeit für Sie.

Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet

AB 72,50 € p.P.





WEST-OST-EICHSFELD

EIN PROJEKT DER HEIMVOLKSHOCHSCHULE MARIASPRING

WILLKOMMEN IM ZONENRANDGEBIET

PROJEKT „WEST – OST – EICHSFELD: INFOTAFELN UND BILDUNGSMATERIALIEN ZUR POLITISCHEN KOMMUNIKATION AN DER INNER-DEUTSCHEN GRENZE“

Das Eichsfeld, eine ehemals durch die innerdeutsche Grenze geteilte und katholisch geprägte Region, stand im Kalten Krieg im Fokus politischer Instrumentalisierung – sowohl im Westen als auch im Osten. Unser Projekt „WEST – OST – EICHSFELD“ hat sich mit dieser besonderen Geschichte auseinandergesetzt. Als Ergebnis wurden Infotafeln zu ausgewählten Themen an dazu passenden Orten errichtet und frei zugängliche Bildungsmaterialien für die Erwachsenen- und Schulbildung erstellt. Die Inhalte wurden in Kooperation mit dem Grenzlandmuseum Eichsfeld entwickelt, das auch sein ausstellungspädagogisches Know-how einbrachte. Finanziert wurde dieses Projekt mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Die Infotafeln behandeln lokale Ereignisse während der deutschen Teilung. Sie zeigen, wie die Grenze ideologisch instrumentalisiert wurde und wie sich das Leben der Bewohner*innen in den Grenzgebieten veränderte.

In Mariaspring erklärt eine Infotafel die Zonenrandförderung. Das Gesetz vom 5. August 1971 sollte die Leistungsfähigkeit des Zonenrandgebiets stärken – als Ausgleich für die Teilung Deutschlands. So wurde z.B. mit Mitteln dieser regionalen Wirtschaftsförderung in Mariaspring der Anbau des Speisesaals anteilig finanziert.

Neben den Infotafeln entstanden frei nutzbare Bildungsmaterialien. Sie behandeln die Projektthemen: Zonenrandfahrten, Alltag im Sperrgebiet, kleiner Grenzverkehr und Fluchten über die Grenze. Die Materialien stehen auf einer speziellen Projektwebsite (west-ost-eichsfeld.mariaspring.de) zum Download zur Verfügung. Dieses Angebot für Pädagog*innen und Erwachsenenbildner*innen umfasst für den Unterricht geeignetes unkommentiertes Archivmaterial (Zeitungsartikel, Broschüren, offizielle Dokumente). Zudem bieten wir ausgearbeitete Aufgaben als Inspiration an.



In Kooperation mit
GRENZLANDMUSEUM EICHSFELD
BORDERLANDMUSEUM EICHSFELD

Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG







UNSER SPRACHENZENTRUM IN CLAUSTHAL-ZELLERFELD

Am Sprachenzentrum, der Außenstelle von Mariaspring in Clausthal-Zellerfeld, wurden auch im letzten Jahr Intensivkurse für Deutsch als Fremdsprache angeboten. In diesen Kursen, die seit langem in Kooperation mit der TU Clausthal angeboten werden, lernen junge Erwachsene intensiv Deutsch, um anschließend in Deutschland studieren zu können. In 9-10 Monaten führen wir unsere Teilnehmenden vom ersten Wort bis zur sprachlichen Hochschulzugangsprüfung, auch diejenigen, die ohne Deutschkenntnisse nach Deutschland kommen. Seit 2026 ergänzen zweiwöchige Vorbereitungskurse für die DSH-Prüfung und telc-C1 Hochschulprüfung das Angebot des Sprachenzentrums.

Die in den letzten Jahren begonnene Modernisierung des Sprachenzentrums wurde fortgesetzt. Inzwischen gibt es nicht nur in etlichen Unterrichtsräumen installierte Smartboards, sondern auch ein mobiles, dass je nach Bedarf flexibel einsetzbar ist. Die Smartboards verändern den Unterricht spürbar: Grafiken lassen sich gemeinsam markieren und auswerten, Präsentationen gelingen müheloser, und Stundenverläufe, Ergebnisse und Hausaufgaben lassen sich speichern und verschicken. Und auch die 2024 am Sprachenzentrum neu eingeführten Lehrbücher eignen sich für den Unterricht mit diesen Medien besonders, denn es gibt sie als elektronische Version mit interaktiven Funktionen und zusätzlichen Online-Übungsmaterialien.

Weitere Neuerungen des Jahres 2026 sind die auf Wunsch der Kursteilnehmer*innen intensivierte Beratung zum Studium und dem universitären Umfeld. Zudem hat das Sprachenzentrum begonnen, Online-Intensivsprachkurse für Teilnehmende anzubieten, die noch auf ihr Visum warten, die aber nicht warten möchten, bis sie Deutsch lernen.

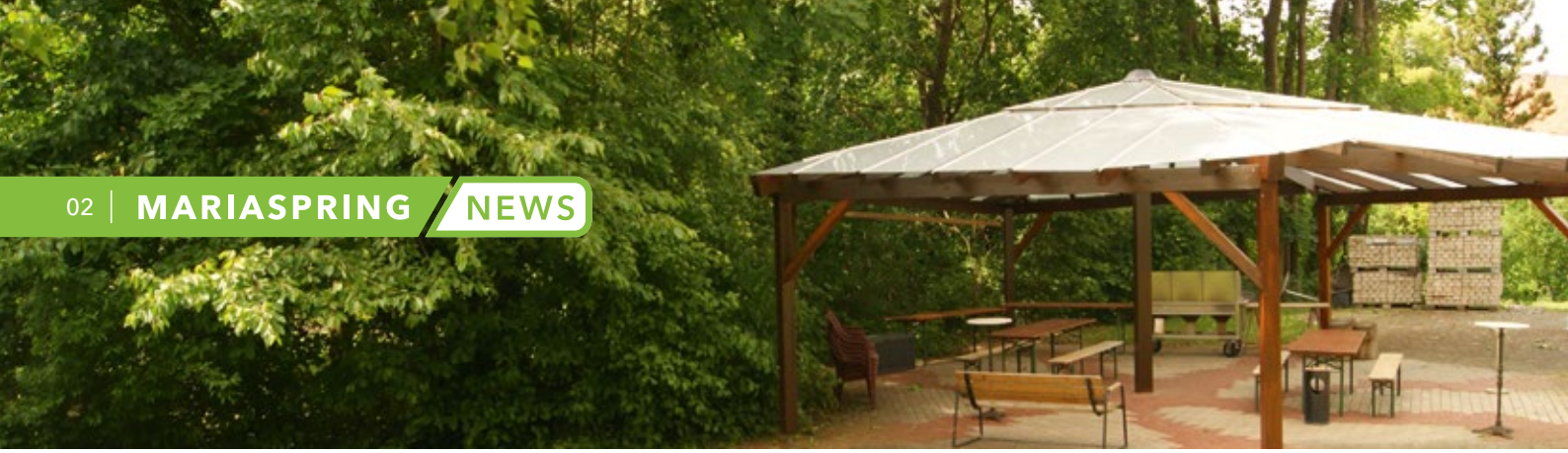
SEG Flex 2026: Sprachbildung für Geflüchtete am Sprachenzentrum Mariaspring

Ein spezielles Programm des Sprachenzentrums ermöglicht geflüchteten Menschen den Zugang zu universitärer Bildung – unabhängig von ihrer finanziellen Situation und Migrationsgeschichte: SEG Flex. An dem Kurs vom 19. Oktober bis 11. Dezember 2026 nahmen Menschen aus Krisenregionen wie dem Jemen, der DR Kongo, Afghanistan und Palästina teil.

Der Intensivkurs setzt das B1-Sprachniveau voraus und vermittelt in 200 Unterrichtseinheiten die Stufen B2.1 und B2.2. Abgeschlossen wird jede Stufe durch eine Sprachprüfung. Wer die B2.2-Prüfung besteht, erhält die Möglichkeit, an einer telc-C1-Prüfung teilzunehmen – eine Zulassungsvoraussetzung für viele deutsche Universitäten.

Der Unterricht beruht auf zwei Säulen: einer fundierten sprachlichen Basis für den Universitätskontext – etwa effiziente Lesemethoden und das Verfassen von Sachtexten – und dem Ausbau der mündlichen Kommunikationsfähigkeit, um Hemmungen abzubauen und den Alltagseinsatz der Sprache zu fördern.

Ergänzend begleitet ein obligatorisches pädagogisches Programm den Kurs: Von Informationsveranstaltungen zu Studium und Jobsuche über Führungen durch Universitätsbibliothek und Bergwerksmuseum bis hin zum Besuch des Klassikfestivals Harz-Classix und einem abschließenden Reflexionstreffen werden die Teilnehmenden umfassend auf Leben, Studium und Arbeiten in Deutschland vorbereitet.



AUS BILDUNGSURLAUB WIRD BILDUNGSZEIT

Niedersachsen bekommt ab Januar 2027 eine neue gesetzliche Grundlage für den Bildungsurlaub. Der Niedersächsische Landtag beschloss mit dieser Novelle umfangreiche Änderungen, die im Wesentlichen den Anspruch auf Bildungsurlaub ausweiten. Diese Regelungen gelten für alle Erwerbstätigen, die in Niedersachsen arbeiten.

Die folgenden Neuerungen betreffen die für die Teilnahme an einem Seminar in Mariaspring relevanten Regelungen.

Neu ist zunächst der Name: Der altbekannte und viele Jahrzehnte genutzte Begriff „Bildungsurlaub" wird ersetzt durch „Bildungszeit". Damit wird der bildungspolitischen Bedeutung dieser Arbeitnehmenden-Freistellung Rechnung getragen und unterstrichen, dass es sich bei der Freistellung nicht um Urlaub handelt, sondern um ein Weiterbildungsangebot.

Neu ist auch, dass Beamt*innen sowie Richter*innen nun auch einen Anspruch auf Bildungszeit besitzen und damit den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten gleichgestellt sind.

Neu ist ebenfalls eine verlängerte Mitteilungsfrist gegenüber den Arbeitgeber*innen. Statt vier müssen Sie nun acht Wochen vor Beginn der Veranstaltungen Ihren Arbeitgeber schriftlich mitteilen, dass Sie daran teilnehmen wollen. Durch die verlängerte Frist sollen Arbeitgeber*innen und Beschäftigte mehr Planungssicherheit erhalten.

Neu geregelt wurde die Flexibilität der fünf Freistellungstage pro Jahr. Sie können diese Tage jetzt auf mehrere Veranstaltungen aufteilen, da nunmehr auch ein- oder zweitägige Veranstaltungen als Bildungszeit anerkannt werden können. In Mariaspring werden wir weiterhin fünftägige „Bildungsurlaube" anbieten, da sich das Konzept für uns als Heimvolkshochschule bewährt hat. Dennoch können Sie Ihren Bildungszeitanspruch über vier Jahre und damit auf 20 Tage ansparen und für die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen einsetzen.

Und weiterhin gilt: Niemand darf wegen der Inanspruchnahme von Bildungszeit benachteiligt werden. Dieser Schutz bleibt ausdrücklich im Gesetz verankert.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen auf dieser gesicherten rechtlichen Grundlage auch zukünftig qualitätsvolle Bildungszeit-Seminare anbieten können, die auch weiterhin als solche vom Land Niedersachsen anerkannt werden müssen.

HINWEISE ZUM *BILDUNGSURLAUB*

Arbeitnehmende haben bundesweit (außer in Bayern) die Möglichkeit, zusätzlich zu ihrem regulären Erholungsurlaub Bildungsurlaub bzw. Bildungsfreistellung entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Regelungen in den Bundesländern in Anspruch nehmen zu können.

1. Schritt – Anmeldung
Nach Ihrer Anmeldung zu einem Bildungsurlaubsseminar erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung für Ihre*n Arbeitgeber*in. Diese muss je nach Landesgesetz 4 - 8 Wochen vor Beginn des Seminars vorgelegt werden.

2. Schritt – Teilnahmebestätigung
Nach dem Seminar erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung, die ebenfalls dem*der Arbeitgeber*in vorgelegt werden muss.

Für Bundesbeamt*innen kann eine Anerkennung für Sonderurlaub (Anerkennung der Förderungswürdigkeit staatspolitischer Veranstaltungen i.S. des §9 Abs. 2 SUrlV) beantragt werden. Dies gilt jedoch nur für Seminare der politischen Bildung. Generell können auch Nichtberufstätige und Selbstständige an unseren Seminaren teilnehmen.

Mariaspring ist anerkannter Träger für Bildungsurlaubsseminare. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Bildungsurlaub in Anspruch nehmen möchten. Aufgrund der unterschiedlichen Gesetzeslagen, Verordnungen und Fristen bitten wir hierbei um frühzeitige Rücksprache.

Für Vorabinformationen zu den einzelnen Regelungen der Bundesländer empfehlen wir Ihnen einen Blick auf www.bildungsurlaub.de

SCHREIBEN AN DER INSPIRATIONSQUELLE:
UNSERE WERKSTATT FÜR WISSENSCHAFTLICHE TEXTE IM PORTRÄT

Denkt man an das Schreiben von Büchern, Artikeln und anderen Texten, so werden die wenigstens das als Gemeinschaftsaufgabe sehen. Vielfach hat man Spitzwegs armen Poeten in der zugigen Dachstube vor Augen und auch beim Schreiben in den Wissenschaften ist das Bild einzelgängerischer Denker*innen weit verbreitet. Hier einige Bilder, die illustrieren, was ich meine:





Auch werden gerne die Arbeitsplätze berühmter Geistesarbeiter:innen zur musealen Schau als Denkmale des Denkens ausgestellt:







Diese Vorstellung von schreibenden Einzelnen wird dadurch verstärkt, dass **ein** Autor*innenname das Buch-Cover ziert (ja, zugegeben, manchmal auch mehrere).

Weder von diesen Bildern noch von den Namen, die auf Buchcovern vermerkt sind, sollte man sich täuschen lassen: Ein Text ist nie das Werk nur einer einzigen Person. Zwar gibt es bei Texten keine List of Credits wie am Ende von Filmen, doch die Danksagungen in vielen Büchern zeigen sehr deutlich, dass hier eine Aufgabe bewältigt wurde, die ohne die Unterstützung anderer möglicherweise nicht, oder zumindest nicht so gut, gelungen wäre. Dabei wird insbesondere der Entstehungsprozess wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten, wie Dissertationen, als einsames Arbeiten erlebt und der Wunsch nach Gemeinschaft mit ebenfalls Schreibenden als sehr hilfreich wahrgenommen. Für viele ist es aber schwer sich eine solche produktive Gemeinschaftsatmosphäre mit anderen selbst zu schaffen.

In Mariaspring haben wir diese Erkenntnis ernst genommen und so etabliert sich hier jeweils zweimal im Jahr ein Schreiber*innen-Kollektiv auf Zeit. Unser Bildungsurlaubsseminar „Werkstatt für wissenschaftliche Texte“ zog von Beginn Menschen an, die genau wussten, dass das Alleinschreiben eine Illusion ist und dass es zusammen einfacher ist, produktiv zu sein. Dabei organisieren sich die Teilnehmer*innen vielfach selbst: Seien es morgendliche Yoga- oder Joggingeinheiten, gemeinsame Spaziergänge oder ein Bad in der Quelle, Rückmeldung auf die Verständlichkeit von Texten oder ein Austausch über Arten und Weisen die gelesene Literatur zu organisieren.

Mariaspring gibt dem Ganzen einen Rahmen, z. B. durch gemeinsame Aktivitäten, wie ein gemeinsamer Seminarbeginn und -abschluss, abendliche Reflexionsrunden und Spaziergänge. Im Vordergrund steht aber immer das konzentrierte Arbeiten am eigenen Text und der gemeinschaftliche Austausch, wenn nötig. Darüber hinaus bietet Mariaspring mit David Kreitz als ausgebildetem Schreibcoach einen Seminarleiter, der die Teilnehmer*innen mit kurzen Workshops und individuellen Beratungen unterstützen kann.





Was die Teilnehmer*innen ebenfalls besonders schätzen – und was viele zum wiederholten Mal teilnehmen lässt – ist nicht nur die gemeinschaftliche, produktive Atmosphäre, sondern die totale Konzentration auf das eigene Schreiben. Dem Alltag und alltäglichen Verrichtungen für eine Woche zu entgehen, vollverpflegt und gut untergebracht zu sein, ist für viele Teilnehmer*innen ein Faktor, um ohne Ablenkung richtig viel zu schaffen.

Und: Neben diesem BU-Angebot für Schreibende wissenschaftlicher Texte besteht auch die Möglichkeit in Mariaspring ein Zimmer zum Schreiben zu nutzen oder aber mit einer Gruppe selbst ein Schreibwochenende oder eine Schreibwoche bei uns zu verbringen. Sollten Sie also selbst an einem Text schreiben und es verlangt Sie nach voller Konzentration und Abstand zum Alltag, dann melden Sie sich gerne bei uns.



"

WENN **DIE REGIERUNG KEIN GLÜCK** FÜR IHR **VOLK** SCHAFFEN KANN, DANN GIBT ES **KEINEN GRUND** FÜR **DIE EXISTENZ** DER REGIERUNG!

DIESEM GRUNDSATZ FOLGEND MISST DAS SÜDASIATISCHE KÖNIGREICH BHUTAN, GELEGEN IN DEN HÖHEN DES HIMALAYAS, DAS BRUTTONATIONALGLÜCK SEINER EINWOHNER*INNEN UND GEWICHTET DIESES STÄRKER ALS REIN ÖKONOMISCHE INDIKATOREN WIE DAS BRUTTO-INLANDSPRODUKT.



Das Bruttonationalglück umfasst dann konsequenterweise neben nachhaltiger und gerechter wirtschaftlicher Entwicklung sowie der Förderung eines freien und resilienten Kulturlebens auch gute Regierungsführung und Gleichheit vor dem Gesetz. Insbesondere der Schutz der Umwelt wurde bereits in den 1970er Jahren in der Verfassung festgeschrieben.

Ähnlich verankerten Ecuador und Bolivien das indigene Prinzip des Sumak Kawsay („gutes Leben", span. Buen vivir) in ihren jeweiligen Landesverfassungen. In der Weltanschauung der indigenen Andenvölker ist damit ein auskömmliches erfülltes Zusammenleben gemeint, nicht auf Kosten, sondern in Harmonie mit Mitmenschen und Natur. Im Grundgesetzt finden wir mit dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Tiere (Art. 20a) ebenfalls einen Hinweis darauf, dass gesellschaftliches Glück auch die Beziehungen zur eigenen Mitwelt umfasst.

Dabei ist Glück ein äußerst mehrdeutiger Begriff. Wir benutzen ihn für eine momentane, spontane positive Gefühlsregung, für einen anhaltenden Zustand von Wohlergehen (glücklich sein), aber auch für eine günstige Fügung, wie einen Lottogewinn (Glück haben).

Insbesondere der Aspekt Wohlergehen und Lebenszufriedenheit wird offensichtlich von politischen Entscheidungen berührt: Welche Arbeitsstundenzahl zulässig ist, welche Freizeit ich habe, welchen Mindestverdienst, welche soziale Sicherung, welche Freiheiten und Entfaltungsmöglichkeiten, welche Verpflichtungen, welche Steuerlast, welchen bürokratischen Aufwand, was für Institutionen, welche Sicherheiten – all das kann Einfluss haben auf meine Lebenszufriedenheit, auf mein Gefühl von gelingendem Leben, auf mein gesellschaftliches Glück.

Das ist auch der Grund, warum es Bemühungen gibt, gesellschaftliches Glück zu messen. Denn Politikwissenschaftler*innen, Ökonom*innen und Politiker*innen sind daran interessiert welche Faktoren eine Rolle spielen: Ist es Bildung, Wohlstand, soziale Absicherung? Ist das der Grund, warum Länder in Nordeuropa - Finnland ist erneut führend im World Happiness Report - so gut abschneiden?

Beim Stichwort Politik denken viele selbstverständlich an verschiedene politische Parteien oder zumindest verschiedene politische Richtungen. Kennen Liberale ein anderes Glück als Konservative? Gibt es ein linkes Glück und ein rechtes Glück? Sind die Glücksvorstellungen von Wähler*innen der Grünen andere als von sozialdemokratisch Wählenden? Oder ist es vielmehr so, dass die Vorstellungen für ein gelungenes Leben und gute Gemeinschaft sowie Wohlergehen doch recht nah beieinander liegen und nur auf unterschiedlichen Wegen erreicht werden sollen?

DEUTLICH WIRD:

Bei all diesen Bezugspunkten zwischen Glück und Politik lassen sich eine Menge interessante Fragen aufwerfen, die sowohl subjektives Befinden als auch gelungenes Zusammenleben und somit politische Gestaltbarkeit berühren.

Denen wollen wir im Bildungsurlaub „Glück - Politik der Lebenszufriedenheit" auch außerhalb des Seminarraums nachgehen, weshalb uns „Gute Orte" (Harald Welzer) in Göttingen interessieren und die Studien zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, an denen das Göttinger Sozialwissenschaftliche Forschungsinstitut (SOFI) beteiligt ist. Inwiefern der real existierende Sozialismus der DDR Glück nach Plan zu verwirklichen trachtete, wollen wir uns in Leinefelde anschauen.

Dort stellt sich zusätzlich die Frage nach gelungener Nachwende-Transformation dieses vom Dorf zur Stadt entwickelten ehemaligen Industriezentrums.



Hier eine Übersicht der Bildungsurlaubsseminare, die wir Ihnen im Jahr 2027 anbieten:

UNSERE SEMINARE FÜR DAS JAHR 2027

15.02. - 19.02.	Wenn der Wecker nicht mehr klingelt...! Der Ruhestand im Fokus der Gesellschaft
01.03. - 05.03.	Werkstatt für wissenschaftliche Texte
08.03. - 12.03.	Resilienz in Krisenzeiten: Klima, Krieg und Katastrophen – wie geht Deutschland damit um?
05.04. - 09.04.	Auch drüben war Deutschland – Erinnerungsorte der deutschen Teilung
12.04. - 16.04.	Dem Stress begegnen – Mehr Leichtigkeit durch Achtsamkeit
19.04. - 23.04.	Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft – Erkunden per E-Bike
19.04. - 23.04.	Landschaft - politisch
31.05. - 04.06.	Landwirtschaft und Umweltschutz im Einklang? Mit dem E-Bike auf den Hof
07.06. - 11.06.	Wenn der Wecker nicht mehr klingelt...! Der Ruhestand im Fokus der Gesellschaft
07.06. - 11.06.	Zeitreise 1 - Historische Erkundungen im Leinetal
28.06. - 02.07.	Sagenhaft sehenswert – Kultur und Geschichte als Wirtschaftsfaktor
02.07. - 05.07.	Eltern werden in bewegten Zeiten
05.07. - 07.07.	Europa am Scheideweg? Migrations- und Integrationspolitiken zwischen Abschottung und Willkommenskultur
05.07. - 09.07.	Der Harz im Nationalsozialismus
12.07. - 16.07.	Alle Mann am Ballermann? – Overtourism und die Konsequenzen
16.08. - 20.08.	Auch drüben war Deutschland – Erinnerungsorte der deutschen Teilung
16.08. - 20.08.	Zeitreise 2 - Historische Erkundungen im Leinetal
23.08. - 27.08.	Iss dich gesund – Über Lebensmittel und Lebensqualität
23.08. - 27.08.	Werkstatt für wissenschaftliche Texte
23.08. - 27.08.	Landwirtschaft und Umweltschutz im Einklang? Mit dem E-Bike auf den Hof
20.09. - 24.09.	50 Jahre Deutscher Herbst – Terrorismus von links und rechts als Herausforderung für die Demokratie
20.09. - 24.09.	Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft – Erkunden per E-Bike
11.10. - 15.10.	Wenn der Wecker nicht mehr klingelt...! Der Ruhestand im Fokus der Gesellschaft
08.11. - 12.11.	Talmud, Tora, Traditionen – Jüdisches Leben erhalten
15.11. - 19.11.	Glück - Politik der Lebenszufriedenheit
29.11. - 03.12.	Verflochtene Schicksale – Die deutsch-polnische Geschichte entdecken
06.12. - 10.12.	Zisterzienser, Zeche, Zonengrenze – der Harz historisch



POLITIK UND GESCHICHTE

Resilienz in Krisenzeiten: Klima, Krieg und Katastrophen – wie geht Deutschland damit um?

Bildungsurlaubsseminar

Seit der Corona-Krise, durch den Ukrainekrieg und nicht zuletzt durch den fortschreitenden Klimawandel hat das Krisenbewusstsein in Deutschland in den letzten fünf Jahren stark zugenommen. Viele Menschen fragen sich auf unterschiedlichen Ebenen, wie die Bevölkerung insgesamt resilienter gegenüber solchen Krisen werden kann, d.h. was man schon präventiv gegen Hitze und Überschwemmungen machen kann und wie man sich zum Beispiel vor einem Übergreifen des Ukrainekrieges besser schützen kann.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie wir Krisen resilienter begegnen können und mit welchen Strategien die Gesellschaft gestärkt Herausforderungen entgegentreten kann. Wir erfahren, wie der Katastrophenschutz bei uns funktioniert und außerdem, wie man einen Notfallrucksack sowie einen Notfallvorrat für zuhause packt. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Frage, ob wir auf kommunaler, Landes- und Bundesebene im Bevölkerungsschutz generell gut gegenüber Krisen aufgestellt sind.

Datum: 08.03. - 12.03.2027
Seminarleitung: Dr. Anne Stuhler
Teilnahmebeitrag: 475 €

Auch drüben war Deutschland - Erinnerungsorte der deutschen Teilung

Bildungsurlaubsseminar

Im Jahr 2024 jährte sich der Fall der Berliner Mauer und die Öffnung der innerdeutschen Grenze zum 35. Mal. Für die Menschen, die heute 40 Jahre und jünger sind ist die Zweistaatlichkeit, die damit verbundene Teilung Deutschlands und eine unmenschliche und undurchlässige innerdeutsche Grenze eine Erzählung oder etwas zum Nachlesen.

Über 35 Jahre Wiedervereinigung wirft aber die Frage auf: Was sollte und was kann heute für die nachfolgenden Generationen über die deutsche Teilung erzählt werden? Dieser Frage soll im Seminar nachgegangen und an authentischen Orten, die heute zu Lern- oder Erinnerungsorten an der ehemaligen Grenze im Harz und im Eichsfeld gestaltet wurden, betrachtet und bewertet werden. Wir werden einige Orte an der ehemaligen „Zonengrenze" entlang wandernd erreichen.

Grenzmuseen, Gedenksteine und Reste von Grenzanlagen spielen genauso eine Rolle wie Gespräche mit Zeitzeugen. Inputs und Diskussionen zur Nachkriegsgeschichte und Deutschen Teilung sowie zur Erinnerungskultur der deutschen Teilung sind ebenfalls Programmbestandteile.

Datum: 05.04. - 09.04.2027 | 16.08. - 20.08.2027
Seminarleitung: Boris Brokmeier
Teilnahmebeitrag: 475 €



Landschaft - politisch

Bildungsurlaubsseminar

Was an Landschaft ist alles politisch? Im Seminar beantworten wir diese Frage, in dem wir uns Landschaft aus verschiedenen Blickwinkeln nähern und Expert*innen für diese Blickwinkel mit einbeziehen.

Dabei setzen wir uns mit der strategischen Landschaftsbetrachtung der Kartographie und der Geopolitik ebenso auseinander wie mit der Landschafts- und Stadtplanung. Wir unterscheiden zwischen Natur- und Kulturlandschaft und analysieren die Zusammenhänge von Landschaft, Identität und Ideologie, z.B. den deutschen Wald, die US-amerikanische Weite, der abgeschiedene Alpenraum, das ewige Eis der Arktis.

Datum: 19.04. - 23.04.2027
Seminarleitung: David Kreitz
Teilnahmebeitrag: 475 €

Zeitreise I - Historische Erkundungen im Leinetal. Mit dem E-Bike in die Vergangenheit

Bildungsurlaubsseminar

In diesem Seminar erkunden wir die Kultur, Geschichte und Landschaft des Leinetals. Mobil sind wir dabei mit E-Bikes. Die Geschichte der mittelalterlichen Burgen Plesse und Hardenberg wird dabei ebenso beleuchtet wie diejenige der Universität und der Stadt Göttingen. Auch besuchen wir das ehemalige KZ Moringen und das Grenzdurchgangslager Friedland. Dabei möchten wir verstehen, wie diese Institutionen die regionale Geschichte, Wirtschaft und Kultur geprägt haben und immer noch prägen.

Regional- und lokalgeschichtliche Expertise erhalten wir dabei u.a. von Mitarbeiter*innen von Museen und Gedenkstätten. So entsteht durch das Erleben der Landschaft und die vielfältigen kultur-historischen Informationen ein Panorama der Umgebung von Mariaspring.

Datum: 07.06. - 11.06.2027
Seminarleitung: David Kreitz
Teilnahmebeitrag: 605 € (inkl. 130 € Leihgebühr für das E-Bike), mit eigenem E-Bike: 475 €

Der Harz im Nationalsozialismus

Bildungsurlaubsseminar

Im Juni 1940 flog auf dem Gelände der NS-Rüstungsfabrik „Werk Tanne" bei Clausthal-Zellerfeld im Harz ein Kessel mit TNT-Sprengstoff in die Luft. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war das Wirken der Nazis im Harz unüberhörbar geworden. Die geografische und geologische Beschaffenheit des Harzes nutzten die Nazis u.a. für ihre kriegsvorbereitenden und kriegsunterstützenden Aktivitäten. Im Schutze und inmitten der Idylle des grünen Waldes und der Berge bauten die NS-Einrichtungen und die Wehrmacht das Mittelgebirge zu einem strategischen Zentrum aus. Wie ging die Harzer Bevölkerung damit um und inwieweit profitierte sie gar davon? Wie geht die heutige Generation mit der Nazi-Vergangenheit in ihrer Region um? Diesen und weiteren Fragen soll im Seminar und bei Exkursionen in den Harz „nachgegangen" werden.

Datum: 05.07. - 09.07.2027
Seminarleitung: Boris Brokmeier
Teilnahmebeitrag: 475 €





Zeitreise II - Historische Erkundungen im Leinetal. Mit dem E-Bike in die Vergangenheit

Bildungsurlaubsseminar

In diesem Seminar erkunden wir die Kultur, Geschichte und Landschaft des Leinetals. Mobil sind wir dabei mit E-Bikes. U.a. besuchen wir die Jägersteine, die unseren steinzeitlichen Vorfahren die Jagd erleichterten. Eine Fahrt führt uns zu diversen Bismarck-Denkmälern in der Göttinger Umgebung. Wir erkunden die frühneuzeitliche Industriegeschichte bei einem Besuch der Wilhelm-Busch-Mühle und des Brotmuseums in Ebergötzen. Auch können wir in seinem Jubiläumsjahr die Geistesgröße Carl Friedrisch Gauß kennenlernen und sein Wirken an der Göttinger Universität. Dabei beschäftigt uns die Frage, wie bestimmte Institutionen die regionale Geschichte, Wirtschaft und Kultur geprägt haben und immer noch prägen.

Regional- und lokalgeschichtliche Expertise erhalten wir dabei u.a. von Mitarbeiter*innen von Museen und Gedenkstätten. So entsteht durch das Erleben der Landschaft und die vielfältigen kultur-historischen Informationen ein Panorama der Umgebung von Mariaspring.

Datum: 16.08. - 20.08.2027
Seminarleitung: David Kreitz
Teilnahmebeitrag: 605 € (inkl. 130 € Leihgebühr für das E-Bike), mit eigenem E-Bike: 475 €

50 Jahre Deutscher Herbst – Terrorismus von links und rechts als Herausforderung für die Demokratie

Bildungsurlaubsseminar

Vor 50 Jahren im Herbst 1977 überzogen Terroranschläge die alte Bundesrepublik und brachten Staat und Regierung, aber auch die Bevölkerung in Aufruhr. Die Entführung und der Mord an Hanns-Martin Schleyer, die Entführung und Befreiung der Lufthansa-Maschine und die Suizide der im Stammheimer Gefängnis inhaftierten RAF-Terroristen warfen die Fragen auf, ob und inwieweit sich der Staat erpressen lässt.

Wie handlungsfähig ist eine Regierung in solchen Fällen und welche Gefahren birgt der Terrorismus von links oder von rechts für eine freiheitliche und demokratische Gesellschaft?

Themen im Seminar sollen die politische Situation in den 1960er und 70er-Jahren in Deutschland sein, die Entwicklung des Linksterrorismus in dieser Zeit und die des späteren Rechtsterrorismus (z.B. NSU) in der Zeit nach der Wiedervereinigung bis heute.

Datum: 20.09. - 24.09.2027
Seminarleitung: Boris Brokmeier
Teilnahmebeitrag: 475 €

Verflochtene Schicksale. Die deutsch-polnische Geschichte entdecken

Bildungsurlaubsseminar

Polen und Deutschland verbindet eine lange, komplexe Geschichte – und eine tiefgreifende, oft unterschätzte Beziehung. Das Seminar nimmt Sie mit auf eine packende Reise durch prägende Momente. Von den Anfängen des Wahlkönigtums über den Zweiten Weltkrieg bis zur Solidarność-Bewegung: Die historischen Ereignisse zeigen, wie eng die Schicksale beider Nationen miteinander verflochten sind.

Ein besonderer Höhepunkt des Seminars sind Exkursionen zur Geschichtswerkstatt Göttingen, wo die Zwangsarbeit in Südniedersachsen beleuchtet wird, sowie zum Museum Friedland, das die Geschichte der Migration von Pol*innen und die Rolle des Grenzdurchgangslagers dokumentiert. Diese Themen sind aktueller denn je, denn mit über zwei Millionen Menschen sind Pol*innen und Deutsche mit polnischen Wurzeln die zweitgrößte Minderheit in Deutschland – und prägen das gesellschaftliche und kulturelle Leben entscheidend mit.

Durch Zeitzeugenberichte und tiefgehende Diskussionen zu Migration, Integration und den aktuellen deutsch-polnischen Beziehungen wird deutlich, wie wichtig ein vertieftes Verständnis dieser Geschichte für die Zukunft Europas ist. Entdecken Sie die historischen Dimensionen und die Chancen einer intensiveren Zusammenarbeit beider Länder!

Datum: 29.11. - 03.12.2027
Seminarleitung: Anika Schubert
Teilnahmebeitrag: 475 €



Zisterzienser, Zeche, Zonengrenze – der Harz historisch

Bildungsurlaubsseminar

Der Harz ist mehr als ein Mittelgebirge mit abgestorbenem Nadelwald. Er ist ein in vielfältiger Weise geschichtsträchtiger Höhenzug im Süden Niedersachsens und im Osten Sachsen-Anhalts, wo der Bergbau ab dem 15. Jahrhundert die Gegend zur Montanregion entwickelte, und wo rund 300 Jahre vorher bereits die Zisterzienser vom Kloster Walkenried aus Bergbau im Harz betrieben.

Nachdem viele Bergwerke in den 30er Jahren stillgelegt worden waren, stellte die Teilung Deutschlands nach dem 2.Weltkrieg mit dem Ausbau der innerdeutschen Grenze und der damit einhergehenden Kappung der gewachsenen Verkehrswege eine weitere Zäsur für die gesamte Harzregion und deren Wirtschaft dar.

Im Seminar sollen Verbindungslinien zwischen diesen drei für den Harz wesentlichen Ereignissen und Epochen thematisiert und ihnen vor Ort bei Exkursionen nachgegangen werden. Die Frage nach der Bedeutung dieser historischen Vorgänge für die heutige Situation und Entwicklung des Harzes mit seinen UNESCO – Weltkulturerbe-Stätten stehen dabei im Mittelpunkt des Seminars.

Datum: 06.12 .- 10.12.2027
Seminarleitung: Boris Brokmeier
Teilnahmebeitrag: 475 €





GESELLSCHAFT UND PERSPEKTIVEN

Sagenhaft sehenswert – Kultur und Geschichte als Wirtschaftsfaktor

Bildungsurlaubsseminar

Südniedersachsen und Nordhessen sind voller Geschichten. Viele der bekanntesten haben die Brüder Wilhelm und Jakob Grimm gesammelt und in „Kinder- und Hausmärchen" aber auch „Deutsche Sagen" veröffentlicht. In Bodenwerder an der Weser erzählte Münchhausen gerne sein „Jägerlatein" – wobei der Kanonenkugelritt nicht aus seiner Feder stammt. In Ebergötzen verlebte Wilhelm Busch seine Kindheit und erfand Max und Moritz.

Vom Weserbergland bis ins Eichsfeld und Nordhessen führen Exkursionen zu Orten, die Geschichte(n) erzählen können. Sie bringen Historie, regionale Besonder- und Verbundenheit durch geteilte Geschichten aber auch aktuellen Tourismus und Wissenschaft zusammen. So wird die wandelnde Bedeutung der Märchen, Mythen, Sagen, Legenden und Lügengeschichten deutlich: Unterhaltung, Gemeinschaft, Marketingvorteil und ein nicht zu unterschätzender regionaler Wirtschaftsfaktor.

Datum: 28.06. - 02.07.2027
Seminarleitung: David Kreitz
Teilnahmebeitrag: 520 €



Eltern werden in bewegten Zeiten - Elternschaft zwischen alten Rollenbildern und neuen Herausforderungen

Elternschaft in der heutigen Zeit ist geprägt von Widersprüchen: Während sich gesellschaftliche Strukturen nur langsam wandeln, stehen werdende und frische Eltern vor völlig neuen Herausforderungen.

Zwischen Instagram-perfekten Familienbildern und der Realität des Elternalltags klafft oft eine große Lücke. Traditionelle Rollenbilder treffen auf moderne Ansprüche, alte Erziehungsmuster auf neue Erkenntnisse aus der Bindungsforschung.

Dieses dreitägige Seminar beleuchtet kritisch die verschiedenen Aspekte des Elternwerdens und -seins in unserer Gesellschaft. Von der politischen Dimension der Geburt über die Herausforderungen des ersten Babyjahres bis hin zu modernen Erziehungsansätzen werden die Teilnehmenden für die komplexen Zusammenhänge zwischen persönlichen Erfahrungen und gesellschaftlichen Strukturen sensibilisiert.

Das Seminar richtet sich an werdende Eltern, frische Eltern, pädagogische Fachkräfte und alle, die sich mit den Realitäten moderner Elternschaft auseinandersetzen möchten. Gemeinsam werden wir erarbeiten, wie Elternschaft gelingen kann, ohne an den Widersprüchen unserer Zeit zu zerbrechen.

Datum: 02.07. - 04.07.2027
Seminarleitung: Johanna Schweigel
Teilnahmebeitrag: 385 €

Europa am Scheideweg? Migrationspolitik zwischen Abschottung und Willkommenskultur

Bildungsurlaubsseminar

Europa steht vor einer historischen Weichenstellung: Während einige Länder wie Spanien mit mutigen Schritten Geflüchteten eine Perspektive bieten, erleben wir in vielen EU-Staaten – von Ungarn über Dänemark bis Italien – einen komplett anderen Kurs.

Rechtspopulistische Kräfte gewinnen an Einfluss, und selbst traditionell progressive Parteien setzen auf Abschottung. Auch in Deutschland werden Grenzkontrollen verschärft, Integrationskurse gestrichen, Abschiebungen beschleunigt.

Doch was bedeutet das für die Zukunft Europas? Wie wirken sich diese Entwicklungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Menschlichkeit aus? Und welche Alternativen gibt es?

Lernen Sie die unterschiedlichen Wege kennen, die europäische Staaten gehen, und diskutieren Sie mit, wie und ob wir Solidarität, Sicherheit und Menschenrechte in Einklang bringen können.

Datum: 05.07. - 07.07.2027
Seminarleitung: Dr. Anne Stuhler
Teilnahmebeitrag: 385 €

Alle Mann am Ballermann? – Overtourism und die Konsequenzen

Bildungsurlaubsseminar

Seit einigen Jahren ist in manchen Tourismusregionen ein ansteigender Protest der dortigen Bevölkerung gegenüber der wachsenden Zahl von Touristen wahrzunehmen. Wohnungen werden zu Ferienappartements, die Mieten und Lebenshaltungskosten für die Bevölkerung steigen, aus Geschäften für die Nahversorgung werden Souvenirshops oder Bars, etc.

Während des Seminars soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit ein ständig steigender Tourismus an bestimmten Orten und Regionen nicht nur wirtschaftliche Vorteile bietet, sondern auch zum deutlichen Nachteil für die dort lebende Wohnbevölkerung wird und inwieweit ein Interessenausgleich stattfinden kann. Darüber hinaus geht es um ein individuelles „Recht zum Reisen" in demokratisch verfassten Gesellschaften.

Alternativen aus diesem Spannungsfeld sollen darüber hinaus in Modellen und Beispielen aus dem Bereich des „nachhaltigen Tourismus" identifiziert und deren Wirksamkeit eingeschätzt und diskutiert werden. Inwieweit die Teilnehmenden ihr Urlaubsverhalten aufgrund der im Seminar gewonnenen Erkenntnisse verändern wollen, soll am Ende des Seminars erörtert werden.

Datum: 12.07. - 16.07.2027
Seminarleitung: Boris Brokmeier
Teilnahmebeitrag: 475 €



Talmud, Tora, Traditionen: Jüdisches Leben erleben

Bildungsurlaubsseminar

In diesem Seminar entdecken Sie die spannende Geschichte, Kultur und Gegenwart der jüdischen Gemeinschaft. Der Fokus liegt auf der historischen Entwicklung und den vielfältigen Aspekten jüdischen Lebens – von religiösen und künstlerischen Traditionen bis zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Sie erfahren, wie das jüdische Erbe verschiedene Epochen geprägt hat und welche wichtige Rolle es in der heutigen Gesellschaft spielt. Themen wie die Vielfalt jüdischer Identitäten sowie der Einfluss auf Kunst, Religion und Politik werden ausführlich behandelt.Zudem bieten wir praktische Einblicke in die regionale Geschichte. Bei Exkursionen nach Göttingen und ins Museum Friedland beleuchten wir die Geschichten jüdischer Kontingentflüchtlinge. Diese Besuche verdeutlichen die Verbindung zwischen regionaler Geschichte und jüdischem Erbe. Entdecken Sie, wie lebendig und facettenreich das jüdische Leben in Südniedersachsen ist und welche Bedeutung es für unsere Gesellschaft hat!

Datum: 08.11. - 12.11.2027
Seminarleitung: Anika Schubert
Teilnahmebeitrag: 475 €



Glück - Politik der Lebenszufriedenheit

Bildungsurlaubsseminar

Der World Happiness Report kürt zuverlässig alle Jahre wieder die Menschen in Finnland und weiteren skandinavischen Ländern zu den glücklichsten weltweit.

Und der SKL-Glücksatlas sieht in Deutschland Hamburg an der Spitze. Woran liegt das? Und was hat das Gefühl von Glück und gelungenem Leben mit Politik zu tun? Bereits in der US-amerikanischen Unabhängigkeitserklärung steht das Recht auf ein Streben nach Glück und in den neuen Verfassungen Ecuadors und Boliviens ist das indigene Prinzip „Sumak kawsay / buen vivir" (gut leben) fest etabliert. Das asiatische Königreich Bhutan misst seit 2008 das Bruttonationalglück und auch Großbritannien versucht das „National Well-Being" zu erheben und zu verbessern.

In diesem Seminar gehen wir den Fragen nach, was Glück und Zufriedenheit jenseits subjektiven Erlebens und individuellen Fühlens ausmacht, wie eine „Politik des Glücks" aussehen könnte, aber auch, was uns Philosophie, Ökonomie und Psychologie als Orientierung zum Thema Glück an die Hand geben.

Datum: 29.11. - 03.12.2027
Seminarleitung: David Kreitz
Teilnahmebeitrag: 475 €



GESUNDHEIT UND ÖKOLOGIE

Dem Stress begegnen – Mehr Leichtigkeit durch Achtsamkeit

Bildungsurlaubsseminar

Sie sind häufig gestresst – im Beruf oder im privaten Alltag? Oder kennen Sie immer wiederkehrende stressige Situationen in Ihrem Leben, in denen Sie sich wünschen, dass Sie gelassener handeln könnten? - Dann sind Sie hier richtig!

Durch mehr Achtsamkeit bereichern Sie Ihr Leben mit Leichtigkeit. Stressige Situationen können sie gelassener meistern und die täglichen Herausforderungen werden nicht mehr so belastend, sondern „leichter" sein. Eine innere Ausgeglichenheit zwischen Geist und Körper macht Ihr Leben deutlich entspannter.

Das Phänomen und Ereignis Stress wird hinsichtlich seiner gesellschaftlichen und politischen Bedeutung angeschaut: Im Fokus stehen dabei Arbeits- und Fachkräftemangel und die damit einhergehende Arbeitsverdichtung, dessen volkswirtschaftliche Bedeutung (Krankentage-Statistische Auswertungen psychischer Erkrankungen und Burnout-Ausfallzeiten).

In diesem Seminar gewinnen Sie Erkenntnisse über die körperlichen Auswirkungen in akuten Stresssituationen sowie bei Dauerstress. Sie werden Ihre eigenen, stärksten Stressoren erkennen und lernen, mit ihnen besonnen umzugehen. Auf Basis der theoretischen Grundlagen zur Achtsamkeitslehre werden Sie vor allem erfahren, was es für Sie bedeutet, achtsam zu sein. Sie werden die Vorteile einer achtsamen Lebensweise kennenlernen und durch gezielte Übungseinheiten Ihren eigenen Weg finden, mehr Achtsamkeit in Ihr Berufsleben zu integrieren und im Alltag zu praktizieren.

Datum: 12.04. - 16.04.2027
Seminarleitung: Sascha Brunzel
Teilnahmebeitrag: 520 €





Iss (dich) gesund – Über Lebensmittel und Lebensqualität

Bildungsurlaubsseminar

Rundum gesund zu sein ist ein Bedürfnis, das viele von uns haben. Rundum gesund sein bedeutet, sich wohl fühlen und kraftvoll sein, einen gesunden Körper zu haben, mit dem wir gut durch unseren (Arbeits-) Alltag kommen und der uns dabei unterstützt, das Leben so zu leben, wie wir es uns wünschen. Rundum gesund zu sein bedeutet aber auch, geistig fit zu sein, stressige Situationen leicht zu meistern und Herausforderungen aller Art anzunehmen. Unsere heutigen Nahrungsmittel, angereichert mit Zucker, Zusatzstoffen und anderen synthetisch hergestellten Bestandteilen stellen für unseren Körper und unseren Geist eine große Belastung dar, die zu zahlreichen Erkrankungen führen kann. Ein wichtiger Ort der Nahrungsaufnahme ist unser Darm. Studien zeigen aber, dass er nicht nur Ort unserer Verdauung ist, sondern eine noch viel wichtige Rolle in unserem Leben spielt. Alles, was wir essen, beeinflusst unseren Darm, unsere Darmflora und somit auch uns und unseren Körper.

In diesem Seminar werden wir uns mit unserem Körper und unserer Ernährung befassen. Wir werden herausfinden, welche Nahrungsmittel uns guttun und welche wir eher meiden sollten. In dieser Woche werden wir uns damit beschäftigen, wie wir mehr Gesundheit, mehr Wohlfühlgefühl, mehr Lebensqualität und mehr geistige Fitness durch die richtige Ernährung und Ernährungsweise in unser Leben bringen können. Davon werden wir sowohl im beruflichen Kontext als auch im privaten Umfeld profitieren.

Datum: 23.08. - 27.08.2027
Seminarleitung: N.N.
Teilnahmebeitrag: 790 €

Landwirtschaft und Umweltschutz im Einklang? Mit dem E-Bike auf den Hof

Bildungsurlaubsseminar

Eine wirtschaftlich rentable Landwirtschaft und Umweltschutz kollidieren häufig. Dieses Spannungsfeld ist zentraler Inhalt dieses Seminares. Gemeinsam besuchen wir konventionelle und Bio-Bauernhöfe und kommen mit Experten in Gesprächen zusammen.

Auf diese Weise nähern wir uns den Fragen, wie umweltgerechte Landwirtschaft möglich sein kann, welchen Anteil landwirtschaftliche Betriebe an aktuellen Problemen wie z.B. dem Insektensterben haben und welchen Einfluss wir als Verbraucher auf die landwirtschaftliche Produktion ausüben (können).

Die Exkursionsorte erreichen wir mit dem E-Bike. Dabei bekommen wir bereits auf dem Weg zum Exkursionsort einen Eindruck von der Landwirtschaft und der landwirtschaftlichen Produktion. Wir sehen Dinge, die im Seminar angesprochen werden und nehmen eine andere Perspektive ein. Das E-Bike wird außerdem als alternatives Verkehrsmittel vorgestellt, erprobt und anschließend reflektiert. Wer kein E-Bike mitbringen kann, kann sich ein E-Bike vor Ort ausleihen.

Datum: 31.05. - 04.06.2027 | 23.08. - 27.08.2027
Seminarleitung: Johanna Schweigel
Teilnahmebeitrag: 605 € (inkl. 130 € Leihgebühr für das E-Bike), mit eigenem E-Bike: 475 €

Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. Erkundungen per E-Bike

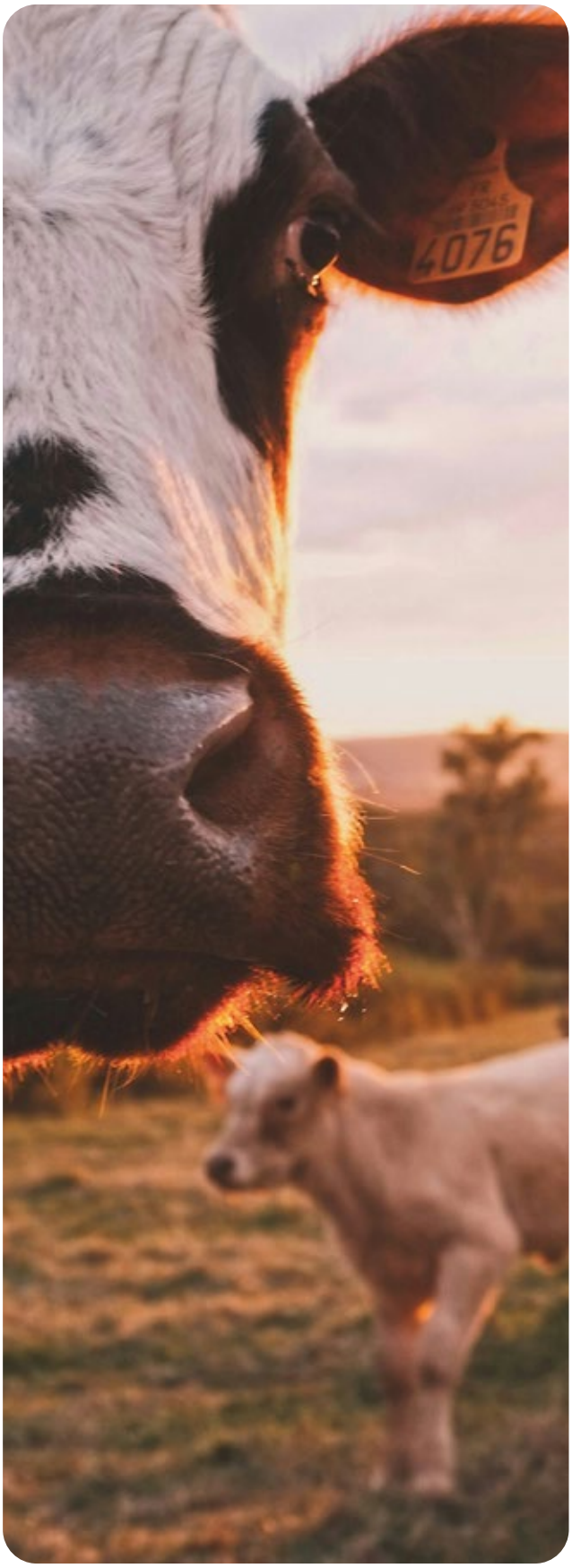
Bildungsurlaubsseminar

Nahrungsmittelsicherheit und Artenvielfalt. Wirtschaftlichkeit und Tierwohl. Klimaschutz und Flächenbedarf.

Auf den ersten Blick scheint es schwer, diese vermeintlichen Gegensätze miteinander zu vereinen. Soll Landwirtschaft jedoch nachhaltig sein, ist genau das die Aufgabe: die Vereinigung von einer wirtschaftlich rentablen Landwirtschaft mit einer ökologisch nachhaltigen Landwirtschaft.

In diesem Seminar werden wir uns mit diesem Spannungsfeld auseinandersetzen. Mit dem E-Bike besuchen wir verschiedene Betriebe und Lernorte und bekommen bereits auf dem Weg zum Exkursionsort einen Eindruck von der landwirtschaftlichen Produktion. Vor Ort schauen wir uns an, wie bei konventionellen wie auch ökologischen landwirtschaftlichen Betrieben Nachhaltigkeit praktiziert wird. Welche Schritte müssen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit für eine zukunftsorientierte Bewirtschaftung, die Artenvielfalt, Klimaschutz und Ressourcenschutz gewährleisten, unternommen werden?

Datum: 19.04. - 23.04.2027 | 20.09. - 24.09.2027
Seminarleitung: Johanna Schweigel
Teilnahmebeitrag: 605 € (inkl. 130 € Leihgebühr für das E-Bike), mit eigenem E-Bike: 475 €





ARBEITSWELT UND KOMPETENZEN

Wenn der Wecker nicht mehr klingelt…! Der Ruhestand im Fokus der Gesellschaft

Bildungsurlaubsseminar

Der Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand ist nicht nur eine individuelle Veränderung, sondern auch eine gesellschaftliche Herausforderung. Angesichts des demographischen Wandels, veränderter Erwerbsbiografien und der zunehmenden Zahl älterer Menschen stellt sich die Frage, wie der Übergang in den Ruhestand politisch und gesellschaftlich gestaltet werden kann. Dabei geht es um zentrale Zukunftsfragen: Wie kann die Alterssicherung langfristig gewährleistet werden? Welche Rahmenbedingungen braucht es für ein selbstbestimmtes und gesellschaftlich eingebundenes Leben im Alter? Und wie können unterschiedliche Lebenslagen und soziale Ungleichheiten berücksichtigt werden? Es stellt sich auch die Frage, ob eine gezielte Vorbereitung auf das „Neu-Rentner-Dasein" notwendig ist.

Dieses Seminar richtet sich an zukünftige Rentner*innen, Best-Ager und Silver-Ager, die sich intensiver mit der Gestaltung dieser wichtigen Lebensphase auseinandersetzen möchten. Thematisiert werden unter anderem die Zukunft der gesetzlichen Rentenversicherung, die Gestaltung des Arbeitsmarktes im höheren Erwerbsalter, soziale Sicherung im Alter, Wohnraumgestaltung, Pflege und gesundheitliche Versorgung sowie Möglichkeiten gesellschaftlicher und politischer Teilhabe. Darüber hinaus wird diskutiert, welchen Beitrag lebenslanges Lernen, ehrenamtliches Engagement und generationsübergreifende Strukturen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten können. Fachreferentinnen bereichern die Diskussion mit ihrem Fachwissen und ihren praktischen Erfahrungen. Zudem bietet das Seminar die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung.

Dieses Seminar wird drei Mal im Jahr angeboten.

Datum: 15.02. - 19.02. | 07.06. - 11.06. | 11.10. - 15.10.2027
Seminarleitung: Dr. Anne Stuhler
Teilnahmebeitrag: 520 €





Werkstatt für wissenschaftliche Texte

Bildungsurlaubsseminar

Texte verfassen gehört zur Wissenschaft dazu. Was nicht veröffentlicht ist, wurde nicht herausgefunden. Zumeist handelt es sich dabei aber um eine Art Learning-by-Doing-Aktivität, die in relativer Einsamkeit am Schreibtisch vonstattengeht – zumal in der Phase als Nachwuchswissenschaftler*in.

Die Werkstatt für wissenschaftliche Texte setzt diesem allein „Herumdoktern" am Text die Gemeinschaft von Schreibenden, den Input eines Schreibcoachs und eine Schreibumgebung jenseits des Alltags entgegen. Gerade beruflich und familiär stark eingespannte Wissenschaftler*innen bzw. Personen, die an entscheidenden Stellen ihrer Texte arbeiten, lernen verschiedene praktische Übungen, aber auch theoretische Hintergründe kennen, um ihre Textproduktion effektiv und effizient zu gestalten. Doch im Mittelpunkt steht: möglichst viel Schreibzeit!

Datum: 01.03. - 05.03.2027 | 23.08. - 27.08.2027
Seminarleitung: David Kreitz
Teilnahmebeitrag: 625 €

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Seminarangebot
Im Teilnahmebeitrag enthalten sind:

- Die Unterkunft (Einzel- oder Doppelzimmer mit WC/Dusche)
- Vollverpflegung (Frühstücksbuffet, Kaffee-Fit-Pause, Mittagsbuffet, Kaffee und Kuchen, Abendbuffet)
- Referent*innen und alle Seminarmaterialien

Eintrittsgelder bei Exkursionen können zusätzlich anfallen. Geringverdienende können auf Anfrage Reduzierungen auf den Teilnahmebeitrag erhalten.

Wenden Sie sich hierzu bitte an
info@mariaspring.de

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich verbindlich über das Anmeldeformular, das Sie auf unserer Homepage unter *www.mariaspring.de/events* unter der jeweiligen Seminarbeschreibung finden, an. Wenn Sie Bildungsurlaub in Anspruch nehmen möchten, beachten Sie bitte die jeweiligen Fristen zur Beantragung bei Ihrem*Ihrer Arbeitgeber*in.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Etwa vier Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie unsere Kontoverbindung mit der Aufforderung, den Teilnahmebeitrag zu überweisen.

Die freien Plätze werden in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen belegt.





ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Anwendung und Geltung
Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die zwischen Mariaspring – Ländliche Heimvolkshochschule e.V. (nachfolgend Mariaspring genannt) und den jeweiligen Partner*innen abgeschlossen werden. Angebote und Leistungen von Mariaspring erfolgen ausschließlich aufgrund dieser AGB. Sie sind vereinbarter Bestandteil aller Verträge, die mit Mariaspring abgeschlossen werden und gelten für künftige Vertragsbeziehungen auch dann, wenn sie nicht nochmals ausdrücklich einbezogen werden.

Gast- und Kooperationsveranstaltungen
Gast- und Kooperationspartner*innen haben ihre Teilnehmenden auf die AGB von Mariaspring hinzuweisen.

Bei Gruppenbuchungen wird nach Beendigung der Veranstaltung eine Gesamtrechnung erstellt, aus der das Zahlungsziel hervorgeht.

Wird eine Gast- oder Kooperationsveranstaltung abgesagt, stellt Mariaspring folgende Ausfallkosten in Rechnung:
- Ab 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 25% der Gesamtkosten
- ab 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 70% der Gesamtkosten,
- ab 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 80% der Gesamtkosten,
- ab 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn: 100% der Gesamtkosten.

Diese Regelung greift analog bei Absage von Einzelteilnehmenden. In diesem Fall bezieht sich die fällige Ausfallgebühr auf die Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Reserviert ein Veranstalter ein Zimmerkontingent (ggf. mit Seminarraum und Verpflegung) für eine Veranstaltung in Mariaspring, zu der sich die Teilnehmenden selbst in Mariaspring anmelden und auch bezahlen, werden bei Absage der Veranstaltung durch den Veranstalter die o.g. Ausfallkosten ausschließlich dem Veranstalter in Rechnung gestellt.

Einzelzahlung
Wird zwischen Veranstaltenden einer Gast- oder Kooperationsveranstaltung und Mariaspring die Zahlung der Beiträge für Unterkunft und Verpflegung durch die Teilnehmenden direkt an Mariaspring vereinbart, ist Mariaspring berechtigt, im Fall von Nichterscheinen oder kurzfristigen Absagen einzelner Teilnehmenden, den Vertragspartner*innen die entsprechenden Ausfallkosten in Rechnung zu stellen.

Bildungsurlaubsseminare, Veranstaltungen von Mariaspring
Seminare und Anmeldung
Angebote und Ankündigungen von Seminaren und anderen Veranstaltungen von Mariaspring sind bis zur schriftlichen Bestätigung durch Mariaspring unverbindlich.
Eine verbindliche Anmeldung zur Teilnahme an Seminaren ist über die Homepage von Mariaspring erforderlich. Mariaspring bestätigt die Anmeldung schriftlich. Sollte die maximale Teilnehmendenzahl überschritten sein, nehmen wir Interessierte auf Wunsch in die Warteliste auf.

Seminarbeitrag
Der Seminarbeitrag schließt die Seminargebühr sowie Übernachtung und Verpflegung ein. Exkursionskosten werden ggf. zusätzlich erhoben. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen (Mahlzeiten/Übernachtungen) können nicht vergütet werden. Sie führen auch nicht zu einer Reduzierung des Seminarbeitrages.

Rücktritt
Sollten angemeldete Teilnehmende an einem Seminar von Mariaspring nicht teilnehmen können, haben sie Mariaspring umgehend darüber zu informieren.

Bei Absage von Einzelteilnehmenden behält sich Mariaspring vor, folgende Ausfallkosten in Rechnung zu stellen:
- ab 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50 € Verwaltungskostenpauschale,
- ab 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 70% des Seminarbeitrages,
- ab 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn: 80% des Seminarbeitrages,
- bei Absage am Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Seminarbeitrages.

Diese Regelung gilt auch für Veranstaltungen ohne Teilnahmebeitrag. Mariaspring behält sich in diesem Fall vor, eine angemessene Ausfallpauschale in Rechnung zu stellen.

Seminarabsage durch Mariaspring
Sollte ein Seminar durch Mariaspring abgesagt werden müssen, wird der bezahlte Seminarbeitrag selbstverständlich zurückerstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Pflichten der*des Teilnehmenden, Seminarausschluss
Teilnehmende haben die jeweils gültige Brandschutzordnung zu beachten und die zur Verfügung gestellten Geräte, Materialien und Räume pfleglich zu behandeln. Den Anweisungen der Mitarbeitenden der Bildungsstätte oder ihren Erfüllungsgehilfen ist nachzukommen. Wer gegen seine Pflichten als Teilnehmende*r vorsätzlich oder grob fahrlässig verstößt, kann von der weiteren Teilnahme ganz oder teilweise ausgeschlossen werden.

Haftung
Für Beschädigung, Diebstahl oder Verlust mitgebrachter Gegenstände haftet Mariaspring nicht. Fundsachen können gegen Erstattung der Kosten und auf eigenes Risiko nachgesandt werden. Andernfalls werden diese Gegenstände nach 6 Monaten entsorgt oder gehen in das Eigentum von Mariaspring über.

Teilnehmende haften gegenüber Mariaspring für mutwillige Beschädigungen, Zerstörung und Verlust. Werden der Geschäftsbetrieb oder die Sicherheit von Mariaspring oder deren Gäste durch Vertragspartner*innen gefährdet, so kann Mariaspring den Vertrag lösen. Dies gilt auch im Fall von höherer Gewalt und sonstiger unvorhersehbarer, außergewöhnlicher und unverschuldeter Umstände, wenn dadurch die Leistung von Mariaspring unmöglich, unzumutbar oder für die Vertragspartner*innen ohne Interesse ist.

Copyright
Seminarunterlagen dürfen nur mit Einverständnis von Mariaspring vervielfältigt und veröffentlicht werden.

Datenspeicherung/Datenschutz
Mariaspring behandelt personenbezogene Daten gemäß der EU-DS-GVO. Mit der Anmeldung bzw. Buchung erklären sich Teilnehmende bzw. Veranstaltende mit der automatischen Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Rechnungsstellung, Nachweispflicht sowie der Seminarabwicklung durch Mariaspring einverstanden.

Fotografien/Filmaufnahmen
Mit der Anmeldung willigen Teilnehmende in die Anfertigung von Personenabbildungen (Fotografien, Filmaufnahmen) ein. Bilder oder Filmaufnahmen, auf denen Sie eventuell zu erkennen sind, können ggf. auf dem Internetauftritt (Facebook und Homepage), im Jahresprogramm, in Dokumentationen oder in Flyern von Mariaspring veröffentlicht werden. Sie können dieser Regelung schriftlich vor Seminarbeginn widersprechen.

Sonstige Regelungen
Das Mitbringen und Halten von Tieren ist nur nach vorheriger Zustimmung durch Mariaspring gestattet.

Vertragspartner*innen sind verpflichtet, etwaige Mängel unverzüglich in Mariaspring anzuzeigen. Ansprüche der Vertragspartner*innen sind innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Leistungserbringung gegenüber Mariaspring geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist können Ansprüche nur geltend gemacht werden, wenn die Vertragspartner*innen ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden sind.

Schlussbestimmungen
Änderungen und Ergänzungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen benötigen der Schriftform.

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Gerichtsstand ist Göttingen.

Sachstand: September 2024

KONTAKT

Mariaspring - Ländliche
Heimvolkshochschule e.V.
Rauschenwasser 78
37120 Bovenden

Telefon 05594/95060
Fax 05594/950650
E-Mail: info@mariaspring.de
www.mariaspring.de

BESUCHEN SIE UNS AUF UNSERER HOMEPAGE!

Hier finden Sie immer aktuelle News rund um unser Haus!



www.mariaspring.de

ALLGEMEINE HINWEISE:

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sowie unsere Datenschutzerklärung. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter www.mariaspring.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen.

Wir gehen davon aus, dass unsere Seminare planmäßig stattfinden. Aufgrund von nicht ausreichenden Anmeldungen, Ausfall von Referent*innen (z.B. wegen Krankheit) oder anderen unvorhergesehenen Ereignissen, behalten wir uns jedoch vor, Seminare – auch kurzfristig – abzusagen. Wir bemühen uns Sie rechtzeitig darüber zu informieren. Eventuell bereits entstandene Kosten sind nicht erstattungsfähig.

UNSERE BILDUNGSPARTNER:

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Waldpädagogikzentrum Göttingen RUZ Reinhausen

HVHS Niedersächsischer Landesverband der Heimvolkshochschulen

UDL Universität des Dritten Lebensalters Göttingen e. V.

AdB Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V.

Internationaler Schulbauernhof Hardegsen gGmbH

Grenzlandmuseum Eichsfeld / Borderlandmuseum Eichsfeld

TU Clausthal



ANREISE

Mit der Bahn fahren Sie bis zum ICE-Bahnhof Göttingen. Von dort können Sie mit dem Bus 185 direkt zur HVHS Mariaspring fahren.

Alternativ stehen am Bahnhof (Hinterausgang) Taxis bereit, die etwa 10 Minuten für die Fahrtstrecke benötigen.

Aktuelle Buspläne finden Sie unter *www.vsninfo.de*. Auf *www.mariaspring.de/anfahrt* steht Ihnen ein Routenplaner zur Planung Ihrer Anreise zur Verfügung.

Impressum

Herausgeberin: Mariaspring-Ländliche Heimvolkshochschule e.V.

Rauschenwasser 78, 37120 Bovenden, Tel: 05594/9506-0, Fax: 05594/9506-50, Email: info@mariaspring.de, www.mariaspring.de | Redaktion: Boris Brokmeier, David Kreitz. Autor*innen: Boris Brokmeier, David Kreitz, Dr. Diana Rettberg, Johanna Schweigel, Dr. Frank Schuster, Dr. Anne Stuhler| Design und Umsetzung: Creativ Medien GmbH & Co.KG, Duderstadt, www.creativmedien.de | Bildnachweise: Mitten in Deutschland. Die Sperranlagen der DDR und ihre Auswirkungen. Bamberg: St. Otto-Verl. 1971, Archiv Heilbad Heiligenstadt, Eingang KZ-Dora-Mittelbau: JesterWr, CC BY-SA 3.0 DE, via Wikimedia Commons, Susan Sontag: Lynn Gilbert, CC BY-SA 4.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>, via Wikimedia Commons, Arbeitszimmer Thomas Mann: ETH-Bibliothek Zürich, Thomas-Mann-Archiv / Fotograf: Frank Blaser / TMA_D-00114, CC BY-SA 4.0, Adorno-Denkmal-Schreibtisch: Photo by Frank Behnsen; artwork by Vadim Zakharov, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commonseigene Bilder, ©unsplash.com, ©pixabay.com, ©freepik,© der Logos liegt bei den jeweiligen Institutionen | Mariaspring hat erfolgreich das Qualitätsmanagement-Zertifikat DIN EN ISO 9001/2015 eingeführt | Mariaspring, November 2026



Mariaspring-Ländliche Heimvolkshochschule e.V.
Rauschenwasser 78 | 37120 Bovenden | Telefon: 0 55 94/95 06 0
Fax: 0 55 94/95 06 50 | info@mariaspring.de | www.mariaspring.de